



Politik Position

Bildung

Durchgängige Durchlässigkeit im Bildungssystem

(Version Juli 2020 V1)

- Grundsätze
- Positionen
- ▶ Aussagen



- Position Bildung

(Version Juli 2020 V1)

Durchlässiges Bildungssystem





Durchlässiges Bildungssystem

(Version Juli 2020 V1)

■ Ausgangslage

- Die formale Schweizerische **Bildungslandschaft** besteht aus den Ebenen:
 - der Primarstufe, (inkl. Kindergarten)
 - der Sekundarstufe I und II
 - sowie der Tertiärstufe.
- Die **Schulpflicht** beschränkt sich auf die Primarstufe inklusive Kindergarten sowie die Sekundarstufe.
- Insgesamt dauert die **obligatorische Bildung** 11 Jahre.
- ▶ **Die Zuständigkeit für die Bildung liegt bei den Kantonen!**



Durchlässiges Bildungssystem

(Version Juli 2020 V1)

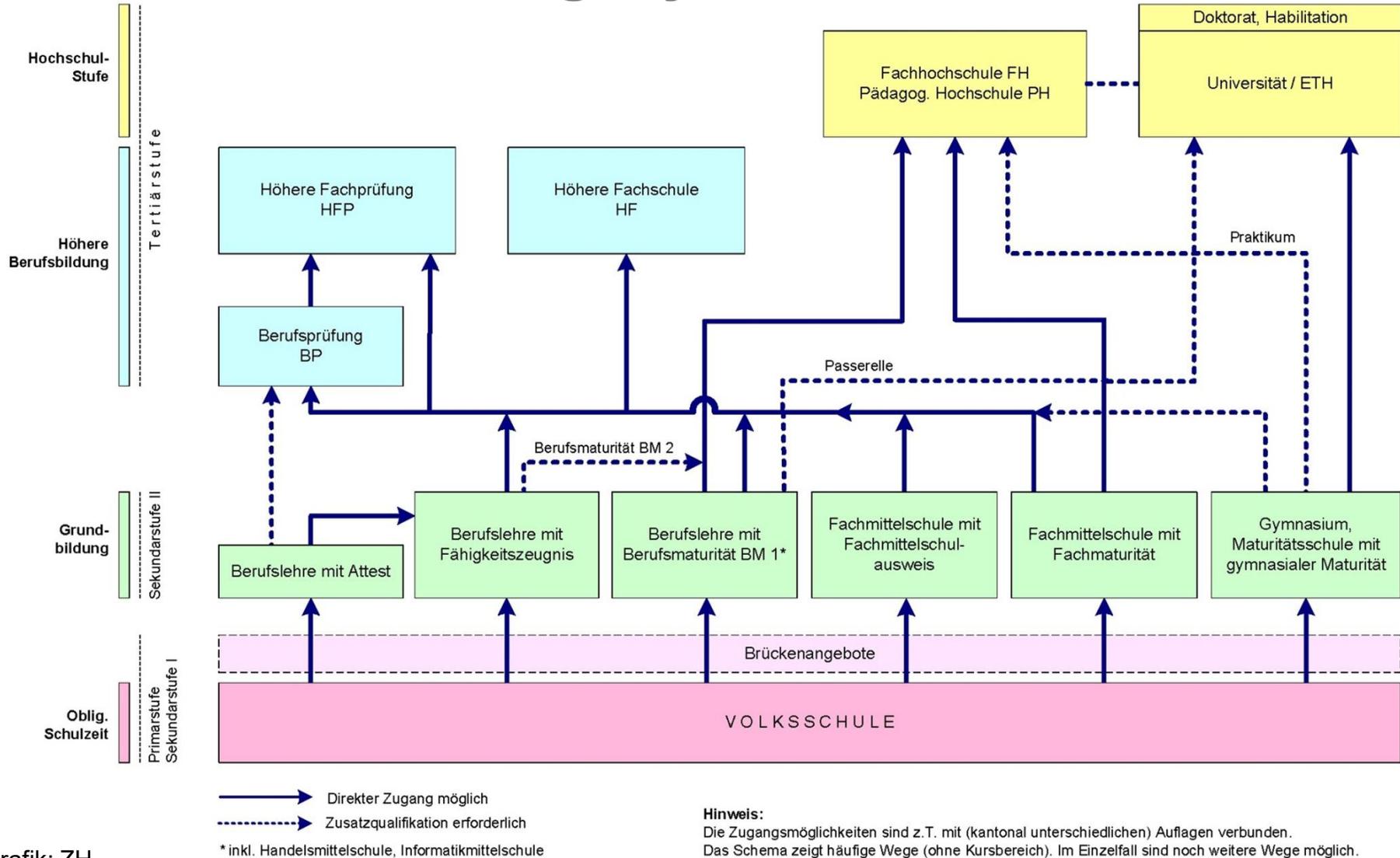
■ Ausgangslage

- Knapp **91 Prozent** der jungen Erwachsenen bis 25 Jahre erreichen einen **Abschluss der Sekundarstufe II** – dazu zählen die Berufslehre sowie die Gymnasien und Fachmittelschulen.
- Auf der höchsten Ebene, der **Tertiärstufe**, unterscheidet man zwischen Tertiär A, Universitäten und Fachhochschulen, sowie Tertiär B, Höhere Berufsbildung.
- Gut jede dritte Person verfügt in der Schweiz über einen Tertiärabschluss. Die Tendenz ist steigend.
- ▶ **Bund und Kantone teilen sich die Verantwortung für die Sekundarstufe II und die Tertiärstufe.**



Durchlässiges Bildungssystem

Berufsbildungssystem in der Schweiz



Grafik: ZH

Ludwig Loretz

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch

LUDWIG LORETZ
FÖRDERUNG FÖRBEREITUNG



Durchlässiges Bildungssystem

■ **Berufsbildung** Starkes Duo in Theorie und Praxis

- Die Abschlüsse, die man in der **Höheren Berufsbildung** erlangen kann sind:
 - **eidgenössischer Fachausweis**
 - **eidgenössisches Diplom**
 - **Diplom einer Höheren Fachschule**
- Ein Abschluss der Sekundarstufe II – in der Regel ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis – ist Voraussetzung, um die Angebote der **Tertiärstufe B** in Anspruch zu nehmen.
- Der grosse Unterschied zur **Tertiärstufe A** ist der Praxisbezug und die Orientierung am Arbeitsmarkt.
- Die Höhere Berufsbildung baut auf berufliche Erfahrung auf und qualifiziert für **Fach- und Führungspositionen**.
- Während die eidgenössischen Prüfungen auf fachliche Vertiefung setzen, decken die Lehrgänge an Höheren Fachschulen ein breiteres Spektrum ab.



Durchlässiges Bildungssystem

■ Höhere Fachschule (HF)

- Höhere Fachschulen (HF) sind Bildungsanbieter der Höheren Berufsbildung in der Schweiz.
- Das Studium schliesst mit einem **Diplom HF** ab. (2 – 3 Jahre)
- Die Höheren Fachschulen (HF) vermitteln den Absolvierenden die Kompetenzen, in ihrem Bereich selbständig Fach- und Führungsverantwortung zu übernehmen.
- Die Bildungsgänge HF und Nachdiplomstudien NDS-HF sind **praxisorientiert** und fördern insbesondere die Fähigkeit zu methodischem und vernetztem Denken.
- Zudem bieten sie weiterführende Qualifikationen für die Analyse von berufsbezogenen Aufgabenstellungen und zur praktischen Umsetzung der erworbenen Kenntnisse an.



Durchlässiges Bildungssystem

■ Durchlässigkeit als Stärke

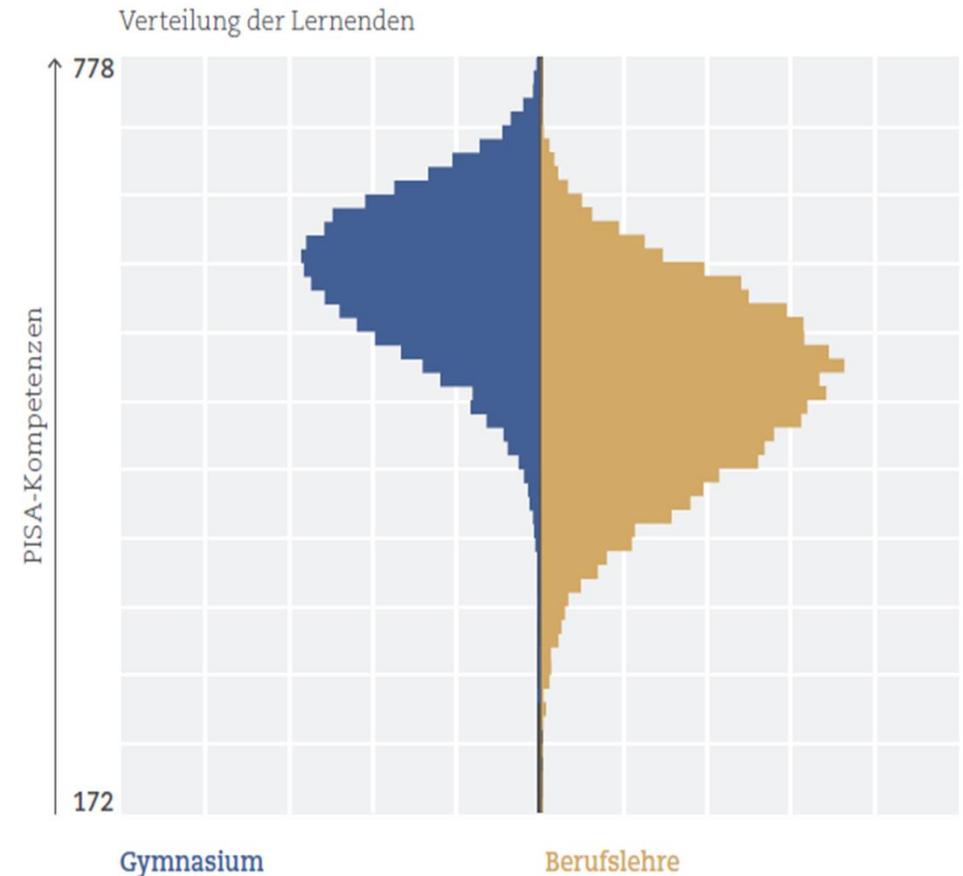
- Die **grosse Stärke** des Schweizer Bildungssystems ist zum einen seine **hohe Durchlässigkeit**: Es gibt viele Wege, um in eine Ausbildung einzutreten oder eine Ausbildung nachzuholen.
 - Wer über die nötigen Qualifikationen verfügt, kann die Ausbildung seiner Wahl absolvieren.
 - Der zweite **Erfolgsfaktor** ist die **duale Berufsbildung**. Sie findet sowohl in einem Lehrbetrieb wie auch in der Schule statt. Dadurch gestaltet sich der Übertritt ins Berufsleben relativ einfach, was einer der Gründe für die im europäischen Vergleich tiefe Jugendarbeitslosigkeit ist.
- ▶ **Bildung schafft Beschäftigung und Wohlstand**



Durchlässiges Bildungssystem

■ Gleichwertige Bildungswege

- Der durchschnittlich Lernende an einem Gymnasium erzielt mehr Pisa Punkte als der durchschnittlich Berufslernende.
- Es gibt aber auch hochqualifizierte Berufslernende.
- Gleichzeitig hat es Gymnasium-Aspiranten mit tiefen PISA-Kompetenzen.
- In vieler Hinsicht ist das Gymnasium also nicht die elitebildende Kaderschmiede, sondern eine gleichwertige Bildungsinstitution mit allgemeinbildender Kompetenzausrichtung.
- **Akademischer Bildungsweg wie auch die Berufslehre haben ihre Vorzüge und sind gleichwertig zu behandeln.**



Pisa Kompetenzen

Quelle: Gewichtete PISA-Daten für 2000, 2003, 2006, 2009, 2012
zu total 47631 Neuntklässlern



Durchlässiges Bildungssystem

■ Die Fachhochschulen

- Die Schweizer Hochschulen können in zwei Arten von gleichwertigen Einrichtungen mit unterschiedlichen Aufgaben aufgeteilt werden. (3'866 Studienangebote / 2020)
 - Die **universitären Hochschulen** sind insbesondere in der Grundlagenforschung tätig.
 - Die **Fachhochschulen** haben eine stärkere Orientierung auf die Berufspraxis und auf die angewandte Forschung und Entwicklung.
 - Beide Hochschultypen bieten studienwilligen Schweizer*innen, aber auch Ausländer*innen **qualitativ hochstehende** und breitgefächerte Ausbildungsmöglichkeiten auf der Tertiärstufe.
- ▶ **Die Fachhochschulen sind ein wichtiger Innovationstreiber.**



Durchlässiges Bildungssystem

- Politische Forderungen

- **Chancengleichheit und Integration durch Bildung**

- Jedes Kind soll in unserem Bildungssystem die **gleichen Chancen** haben. Entscheidend dabei ist es, dass Schwächen möglichst früh ausgeglichen werden.

- **Individuelle Betreuung und Kleinklassen**

- Um die **optimale Förderung** der Schülerinnen und Schüler und einen möglichst störungsfreien Unterricht gewährleisten zu können, sind Formate für die individuelle Betreuung notwendig.

- Zugleich müssen auch starke Schüler ausreichend gefördert werden.



Durchlässiges Bildungssystem

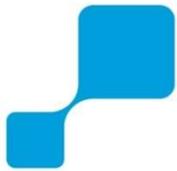
- Politische Forderungen

- Mehr als nur Wissen vermitteln

- Bei der Ausbildung gilt es, sich auf **das Wesentliche** zu konzentrieren und Grundkompetenzen zu vermitteln.
- Dabei geht es aber nicht nur um Wissensinhalte, sondern die Menschen sollen auch **Eigenverantwortung** wahrnehmen und vernetzt denken können. (Wissens- und Sozialkompetenzen vermitteln.)

- Flexible Entwicklung des Bildungssystems

- Das Bildungssystem darf nicht überfordert werden. Reformen müssen Zeit haben um zu wirken.
- Sie sollen aber konsequent kritisch auf die Erfüllung der gesetzten **Ziele** hin evaluiert werden.
- **Verbesserungen** im Kleinen müssen stets möglich bleiben.



Durchlässiges Bildungssystem

● Politische Forderungen

● Bürokratischen Aufwand minimieren

- Der **bürokratische Aufwand** für die Lehrpersonen sowie im gesamten Schulbereich muss reduziert werden, damit mehr Zeit für das Wesentliche – die Arbeit mit den Kindern – bleibt.
- Die vorhandene **Infrastruktur** soll besser und flexibler genutzt werden.
- Der **Wiedereinstieg von Lehrkräften** sowie der Quereinstieg von ausgebildeten Berufsleuten soll einfach gestaltet sein.

● Eltern erziehen, Lehrpersonen lehren

- Der **Fokus** der Schulen soll auf der **Bildung** liegen.
- Ihr Einfluss in Erziehungsfragen muss in einer vernünftigen Balance stehen zur Freiheit und **Eigenverantwortung** derjenigen **der Eltern**.
- Autorität und Entscheidungskompetenz der Lehrpersonen sind zu schützen. Ihnen muss bei schwierigen Entscheiden der **Rücken gestärkt** werden.



Durchlässiges Bildungssystem

- Politische Forderungen

- **Orientierung am Arbeitsmarkt**

- Das Ausbildungsangebot muss sich am Arbeitsmarkt orientieren.
- Die Jugendlichen sollen nach ihrer Ausbildung eine reelle Chance auf **Beschäftigung** haben.
- Ausbildungstechnische «Leerhülsen» sind zu vermeiden.

- **Gleichwertige Bildungswege**

- Das duale Berufsbildungssystem und der akademische Ausbildungsweg darf nicht zu einer Klassenseparierung führen.
- Die duale Berufsbildung muss in der **Reputation** gestärkt werden.
- ▶ **Das Modell einer Lebensarbeitszeit zur Alimentierung der Sozialsysteme ist zu konkretisieren und umzusetzen.**



Durchlässiges Bildungssystem

- Politische Forderungen

- **Gemeinsame Hochschul-Trägerschaften**

- In unserer kleinräumigen Region sind **kantonsübergreifende** Trägerschaften auch im Bildungssystem wichtig.
- Regional gemeinsamen Trägerschaften von Fachhochschule und Universität sind zu befürworten, ebenso wie eine transparente und faire Finanzierung.

- **Stetige Weiterbildung ermöglichen**

- In der heutigen Zeit ist **lebenslanges Lernen** unabdingbar.
- Hierfür stehen primär Wirtschaft und Individuen in der Verantwortung, die vielfältigen privaten **Weiterbildungsangebote** wahrzunehmen.
- Weiterbildungsmöglichkeiten an staatlichen Bildungseinrichtungen, insbesondere in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft werden begrüsst.



Durchlässiges Bildungssystem

■ Credo

Ein komplexes Umfeld mit sich rasch ändernden gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technologischen Anforderungen stellt die Berufsbildung permanent vor neue Herausforderungen und verlangt laufende Anpassungen.



Bildungssystem

▶ Kein Abschluss ohne Anschluss!





Politik Position

■ Impressum

■ Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Ludwig Loretz
Gotthardstrasse
6490 Andermatt

■ Kontakt

lloretz(at)bluewin.ch

■ Copyright ©

Der Inhalt ist für den privaten Gebrauch sowie zur persönliche Meinungsbildung und zur Reflektion bestimmt.
Vor einer Weiterveröffentlichung ist der Autor zu kontaktieren und in Kenntnis zu setzen.
Die Bilder sind eventuell urheberrechtlich geschützt und dienen ausschliesslich der privaten Illustration.
Sämtliche Bildrechte liegen bei den Urhebern.

■ Bildernachweis: *Berufslaufbahn ZH; PISA; ETH; SBF*

■ Literaturquellen

Die Aussagen und Inhalte stützen sich, sofern nicht anderweitig erwähnt, vornehmlich auf Literatur mit liberaler und neoliberaler Ausrichtung ab.

■ Literatur Themenspezifisch: *Berufslaufbahn ZH; PISA; SBF*

▶ Genderhinweis

Gleichberechtigung als Anliegen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Der Inhalt stellt die persönliche Meinung des Verfassers dar. Die Aussagen und Positionen sind in der Folge ebenso von persönlicher Natur und müssen nicht einheitlich mit denjenigen von politischen Parteien oder politischen Gruppierungen, Vereinen etc. übereinstimmen. Die Inhalte sind als indikativ und rechtlich unverbindlich zu verstehen. Die Sachverhalte unterliegen Veränderungen der Zeit und können auch örtlich unterschiedlich sein.

Bildung

Potentiale entfalten.



Ludwig Loretz

• ludwiglorenz.ch

• llorenz@bluewin.ch

LUDWIG LORETZ
FACHLEHRER FÜR
FACHLEHRER FÜR